

*Als aber die von Gott festgesetzte Zeit kam,
sandte er seinen Sohn zu uns.
Christus wurde wie wir als Mensch geboren
und den Forderungen des Gesetzes unterstellt.
Er sollte uns befreien, die wir Gefangene des Gesetzes waren,
damit wir zu Kindern Gottes werden
und alle damit verbundenen Rechte empfangen konnten.*

Galaterbrief 4, 4-5 (Einheitsübersetzung)

Weihnachten ist nicht mehr weit,
wir freuen uns auf diese Zeit.
Hoffnung können wir uns machen,
ein Kind bringt Frieden, Freude, Lachen.
Es kam ganz klein in diese Welt
und hat sie auf den Kopf gestellt.
Zündet am Baum die Kerzen an,
singt Lieder und dann denkt daran,
was dieser Tag euch sagen will.
Vielleicht wird es ja auch kurz still.

(Weihnachtsgedichte.de)

Was will uns dieser Tag sagen? Oftmals sind wir in der Vorweihnachtszeit gestresst und auf den Straßen sowie in den Läden herrscht Chaos. Wir müssen noch schnell Weihnachtsgeschenke kaufen und das Festtagsessen vorbereiten. Schätzen wir in diesem ganzen Trubel, was der eigentliche Anlass des Festes ist? Gott hat uns seinen Sohn gesendet, ein Licht, welches uns Hoffnung bringt. Gottes Sohn, unser Heiland, der uns Zuversicht und Freude bringt und für unsere Sünden am Kreuz gestorben ist. An Weihnachten sollten nicht die Geschenke und das Essen im Fokus stehen. Vielmehr kommt es darauf an, mit unseren Liebsten Zeit zu verbringen und an Jesus Christus zu denken und ihm zu danken.